

Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2023

Wir gestalten!

Für und mit **ME**nschen **aktiv!**

jobcenter

ME-aktiv ✓



Bundesagentur
für Arbeit



Kreis Mettmann

AMIP 23

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung	3
1. Ausblick	4
2. Wir kennen unsere Kund*innen!	5
3. Wir nutzen die Chancen am Arbeitsmarkt!	6
4. Wir nutzen unsere finanziellen Rahmenbedingungen für unsere Kund*innen!	7
5. Wir bleiben engagiert insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen und Langzeitleistungsbeziehende!	8
6. Wir schaffen neue Perspektiven und Chancen auf Arbeit!	9
7. Wir begeistern Jugendliche, die eigene berufliche Zukunft in die Hand zu nehmen!	10
8. Wir fördern verstärkt die Potentiale von Frauen und Erziehenden!	11
9. Wir verzahnen Gesundheitsförderung und Arbeitsförderung!	12
10. Wir nutzen die Chancen bei den Arbeitgebenden in unserer Region!	13
11. Wir nutzen die Möglichkeiten des Bürgergelds!	14
12. Wir arbeiten gerne qualitativ gut für unsere Kund*innen!	15
13. Anlagen	16



„Es ist nicht gesagt, dass es besser wird, wenn es anders wird. Wenn es aber besser werden soll, muss es anders werden.“ (Georg Christoph Lichtenberg)

In Zeiten, in denen die bisherige Welt- und Werteordnung in Frage steht und wir im Hier und Jetzt auf der Suche nach Antworten sind, liegt die Beständigkeit in der Veränderung und vor allem in der Bereitschaft eines jeden Einzelnen, diese Veränderung anzunehmen und mitzutragen.

Die Jobcenter waren in den letzten Jahren vielen Veränderungen ausgesetzt und haben diese immer im Sinne der Kund*innen aufgegriffen und dabei das hohe Gut des „Sozialen Friedens“ sichergestellt.

Insbesondere das Jahr 2023 wird geprägt durch Reformen, die nachhaltig die Idee der „Grundsicherung“ verändern werden.

Im „Bürgergeld“ wird der Fokus noch stärker auf der Zusammenarbeit von Kund*innen und Mitarbeitenden liegen. Wichtig ist der gemeinsam entwickelte Weg, der im besten Fall die Grundsicherung obsolet werden lässt und die Teilhabe am Arbeitsleben in allen Facetten ermöglicht. Wichtig ist der gemeinsam entwickelte Weg, der im besten Fall die Grund-

sicherung obsolet werden lässt und die Teilhabe am Arbeitsleben in allen Facetten ermöglicht.

In Zeiten, in denen der demographische Wandel viele Perspektiven im Arbeitsleben eröffnet, muss es unser Ziel sein, mit zugewandter Haltung unseren Kund*innen eine Zukunftsperspektive aufzuzeigen, mit ihnen gemeinsam ihre **Potenziale zu entwickeln** und **neue Chancen** im Leben **zu ergreifen**.

Wir im Jobcenter ME-aktiv werden uns diesen Herausforderungen und den damit verbundenen Veränderungen in geübter Tradition stellen und diese meistern.

Getreu dem Motto „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ werden wir diesen Zauber nutzen, um gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden dafür Sorge zu tragen, dass es anders und besser wird!

Ihre Geschäftsführung

Nathalie Schöndorf
Geschäftsführerin

Caroline Kleine-Benne
Geschäftsführerin operativ

AMIP 23

Ausblick in das Jahr 2023

Wir wollen

- ✓ unsere Mitarbeitenden befähigen das Bürgergeld gut für unsere Kund*innen umzusetzen
- ✓ unsere Mitarbeitenden sowie unsere Kund*innen digital gut aufstellen
- ✓ unsere geschäftspolitischen Themen weiterhin bewegen und dabei unsere Ideale berücksichtigen

Wir werden



AMIP 23

Wir kennen unsere Kund*innen

BA-Grundsicherungsstatistik, Stand Oktober 2022

18.901

Bedarfsgemeinschaften

erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)
rd. 26.150

41% aller ELB sind Arbeitslose

21% aller ELB sind Langzeitarbeitslose (LZA)

nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)
rd. 11.770

Familienverantwortung



Erziehende BG
Anteil: 38%

BG ohne Kinder
Anteil: 62%

Erwerbsfähiger Leistungsberechtigter

Geschlecht*

Männer

12.300
Anteil: 47,0%



Frauen

13.800
Anteil: 53,0%



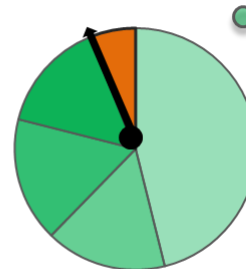
8.800

darunter ohne abgeschlossene Ausbildung

9.750

*Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

Erwerbstätige, die auf ergänzende SGB II-Leistungen II angewiesen sind



abhängig beschäftigt
5.609

Anteil: 21%

Selbstständig
368

Anteil: 1,4%

1,6% aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreis Mettmann sind zusätzlich zu Ihrem Erwerbseinkommen auf SGB II Leistungen angewiesen-

AMIP 23

Wir nutzen die Chancen am Arbeitsmarkt!

BA-Grundsicherungsstatistik, Stand Oktober 2022

*Robuster Arbeitsmarkt
im Kreis Mettmann
mit geringer saisonaler Dynamik*

*Arbeitskräfte werden im Fachkräfte- als
auch im Helferbereich gesucht.*

*Jährlich stehen rd. 27.300 Stellen zur
Verfügung*

81%
Der offenen Stellen suchen Fachkräfte

19%
sind Helferstellen

*Weiter steigender Bedarf
an Fachkräften
in der Region*



Qualifizierung

*Das jobcenter ME-aktiv sieht eine
besondere Chance in der Qualifizierung von
Kundinnen und Kunden*



- ✓ jährlich werden rd. 700 Kundinnen und Kunden qualifiziert
- ✓ jährlich werden rd. 150 Ausbildung/Qualifizierung mit dem Erwerb eines Berufsabschlusses gefördert.

Beschäftigungsmöglichkeiten

*Berufsbereiche mit höchsten Bestand
an freien Stellen:*

- ✓ Verkaufsberufe
- ✓ Lagerberufe
- ✓ Büroberufe
- ✓ Metallbe- & verarbeitung
- ✓ Maschinen- & Betriebsbau
- ✓ Fahrzeugführung



AMIP 23

Wir nutzen unsere finanziellen Rahmenbedingungen für unsere Kund*innen bedarfsorientiert

- ✓ Vorerst geringeres **Gesamtbudget** - Reduzierung insgesamt um rd. -1,9 Mio. €
- ✓ Wir streben ein ausgewogenes & umfangreiches **Förderportfolio** an
- ✓ Wir rechnen mit Herausforderungen im **Eingliederungstitel**

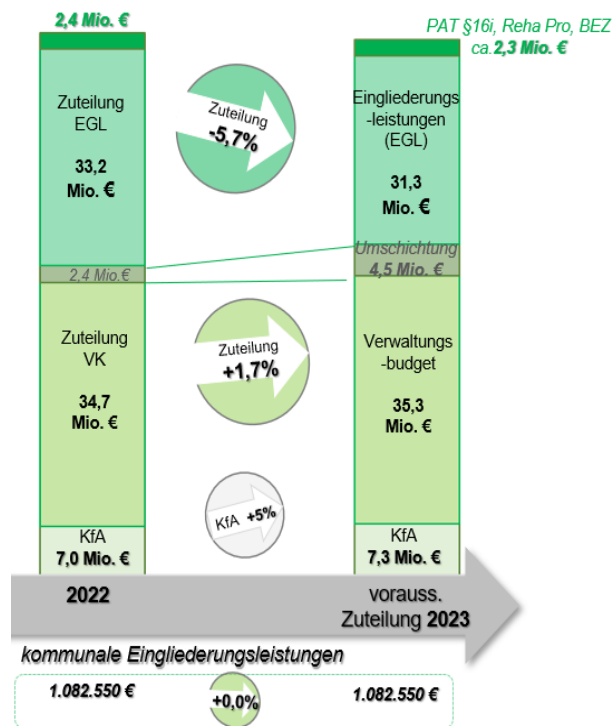
Eingliederungsbudget: 31,3 Mio. €

- ✓ rd. 1,9 Mio.€ weniger EGT als 2022 verfügbar
- ✓ voraussichtlich 17,5 Mio. € Verbindungen durch gutes Fördergeschäft in den Vorjahren
- ✓ Geringere Finanzmittel für „Neugeschäft“ als im VJ
- ✓ Ggf. zusätzliche Finanzposten: Bürgergeld-Bonus, Quali.-Bonus & Förderungen §16k (Coaching)

Notwendige Umschichtung: 4,5 Mio. €

Verwaltungskostenbudget 35,3 Mio. €

- ✓ Wir erwarten höhere Verwaltungskosten als 2022 und benötigen einen höheren Umschichtungsbetrag
 - ✓ Rd. 580T€ mehr VK als 2022 verfügbar
 - ✓ Personalkostenerhöhung auf Grund Tarifsteigerung
 - ✓ Steigende Kosten für Gebäudebewirtschaftung
- ✓ **Kommunales Eingliederungsbudget: 1,1 Mio. €**



AMIP 23

Wir bleiben engagiert insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen und Langzeitleistungsbeziehende!

Wir wollen

- ✓ die gute Arbeitsmarktlage speziell für diese Kundengruppe noch stärker nutzen.
- ✓ unsere Kund*innen motivieren, mithilfe der geförderten Beschäftigung Teilhabe zu erfahren.
- ✓ mit unseren Kund*innen die Chance auf eine nachhaltige ungeforderte Beschäftigung erarbeiten.
- ✓ uns aktiv für die Förderung von langzeitarbeitslosen Frauen einsetzen.
- ✓ aktiv dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Wir werden

- ✓ auch im beschäftigungsorientierten Fallmanagement die gesamte BG beraten.
- ✓ mit unserem Projektteam „MitArbeit“ und den Arbeitgebenden in der Region unseren Kund*innen auch 2023 neue Teilhabechancen eröffnen.
- ✓ mit unserem ganzheitlichen beschäftigungsbegleitenden Coaching Beschäftigungen stabilisieren und Übergänge in ungeforderte Beschäftigungen initiieren.
- ✓ unseren Kund*innen auch während der geförderten Beschäftigung aktiv Weiterbildung und Qualifizierung anbieten und sie dabei begleiten.

AMIP 23

Wir schaffen neue Perspektiven und Chancen auf Arbeit

Wir wollen

- ✓ die Bereitschaft unserer Kund*innen zur beruflichen Qualifizierung und Weiterbildung erhöhen.
- ✓ durch zielgerichtete Qualifizierungsangebote Integrationschancen verbessern und Langzeitarbeitslosigkeit entgegenwirken.
- ✓ damit unseren Beitrag zur Fachkräftesicherung auf dem regionalen Arbeitsmarkt leisten.

Wir werden

- ✓ insbesondere Geringqualifizierten ein Angebot zum Erwerb eines beruflichen Abschlusses unterbreiten.
- ✓ weitere Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote, wie z.B. Arbeitsgelegenheiten sowie sonstige Aktivierungs- und Vermittlungsmaßnahmen durchführen.
- ✓ kommunale Eingliederungsleistungen (wie z.B. Sucht- und Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung, Organisation von Kindesbetreuung) zur persönlichen Stabilisierung und Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit anbieten.



AMIP 23

Wir begeistern Jugendliche, die eigene berufliche Zukunft in die Hand zu nehmen!

Check deine Alternativen!

www.jobcenter-me-aktiv.de/aktuelleberatung-fuer-junge-menschen



www.jobcenter-me-aktiv.de

Wir wollen

- ✓ auch in 2023 neues Mitwirken unserer Jugendlichen fördern.
- ✓ unsere zielgruppengerechte Ansprache auch in unseren Anschreiben weiter nach vorne bringen.
- ✓ dass Ausbildung weiter Vorfahrt hat und wir Jugendliche gemeinsam mit der Berufsberatung auf diesem Weg mitnehmen.
- ✓ wieder mehr Zugang zu Jugendlichen finden, die von den Sozialleistungssystemen nur schwer erreichbar sind.
- ✓ natürlich noch mehr Ideen entwickeln, die wir jetzt noch gar nicht geplant haben!

Wir werden

- ✓ persönlich - analog - mit Haltung
per Video - digital - mit Hintergrund
schriftlich – frischer – mit Verständnis!
- ✓ noch aktiver in unseren 6
Jugendberufsagenturen (JBA).
- ✓ auch neue Beratungsorte mit nutzen -
„jobcenter-on-tour“ z.B. in den Netzwerkcafés
unserer Angebote „BreakUp“.
- ✓ uns schon zum Jahreswechsel um die
Abschlusschüler*innen des nächsten Jahres
kümmern.
- ✓ natürlich noch mehr Ideen entwickeln, die wir
jetzt noch gar nicht geplant haben!

AMIP 23

Wir fördern verstärkt die Potentiale von Frauen und Erziehenden!

Wir wollen

- ✓ den frühzeitigen Wiedereinstieg in das Berufsleben nach und während einer Familien- bzw. Elternzeit fördern.
- ✓ unsere Kund*innen bei der Suche nach einer Kinderbetreuung unterstützen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.
- ✓ alle Familienmitglieder beraten, um Beschäftigungschancen erhöhen, damit arbeitende Erziehende für Kinder ein Vorbild sind.
- ✓ unsere bestehenden Netzwerke in den kreisangehörigen Städten konsequent erweitern.
- ✓ Alle Angebote nutzen, um in Teilzeitarbeit oder -ausbildung zu vermitteln.

Wir werden

- ✓ Erziehende im Rahmen unseres „Frauenprojektes“ mit einer engen Kontaktdichte beraten.
- ✓ gezielte Beratungsangebote für Erziehende (Gruppen- sowie Onlineangebote, Videoberatung, Familienmesse) anbieten.
- ✓ Erziehende bei Suche nach einer betrieblichen Umschulung im Rahmen unseres Projekts beU unterstützen.
- ✓ Mädchen und Frauen zu Chancen in MINT-Berufen beraten.
- ✓ das Angebot spezieller Einzel- und Gruppenberatungen durch unsere Beauftragte für Chancengleichheit (BCA) verstärken.

AMIP 23

Wir verzahnen Gesundheitsförderung mit Arbeitsförderung

Wir wollen

- ✓ durch zielgerichtete gesundheitsfördernde Angebote die Beschäftigungsfähigkeit steigern.
- ✓ zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage von arbeitslosen Menschen beitragen.
- ✓ die Ressourcen und Gesundheit arbeitsloser Menschen stärken.
- ✓ der Zielgruppe den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern.
- ✓ Förderleistungen für Hilfebedürftige und Betriebe transparent machen.

Wir werden

- ✓ die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Düsseldorf im „Haus der Gesundheit“ sowie der Agentur für Arbeit und der gesetzlichen Krankenversicherung fortsetzen und
- ✓ durch präventive und innovative Maßnahmen sowie Organisationsmodelle die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe von Menschen mit drohender oder bestehender Erwerbsminderung erhalten bzw. wiederherstellen.



AMIP 23

Wir nutzen die Chancen bei den Arbeitgebenden in unserer Region!

Wir wollen

- ✓ dass unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service der erste Ansprechpartner für Unternehmen im Kreis Mettmann ist.
- ✓ unsere Arbeitgeberkunden dabei unterstützen, aktuelle und zukünftige Ausbildungs- und Arbeitsplätze bestmöglich zu besetzen.
- ✓ unsere Dienstleistungen konsequent an den Anliegen und Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten und diese kontinuierlich weiterentwickeln.
- ✓ neutrale Partner*innen bei der Bewältigung der Transformation und des Strukturwandels sein.

Wir werden

- ✓ die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Arbeitgeber-Service und den internen und externen Netzwerkpartner*innen weiter ausbauen.
- ✓ weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für die Teilhabe am Arbeitsmarkt nach § 16i SGB II erschließen.
- ✓ Unternehmen zu den Herausforderungen/ Chancen des Arbeitsmarktes und zu passenden Fördermöglichkeiten beraten (u.a. Beschäftigtenqualifizierung, Eingliederungszuschuss, Einstiegsqualifizierung).
- ✓ uns weiterhin für den Ausgleich am Ausbildungsmarkt engagieren.

AMIP 23

Wir verbessern den Zugang zum Arbeitsmarkt insbesondere für Kund*innen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung!

Wir wollen

- ✓ weiterhin ein wichtiger Baustein im Beratungsangebot des jobcenters ME-aktiv sein im Zuge der anhaltenden Fluchtbewegungen.
- ✓ das Erlernen und Beherrschen der deutschen Sprache für eine nachhaltige Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt bei Menschen mit Flucht-/Migrationshintergrund vorantreiben.
- ✓ erziehende Migrantinnen in der Sprachvermittlung und beruflichen (Teil-) Qualifizierung unterstützen.

Wir werden

- ✓ wohnortnah und dezentralisiert für unsere Kund*innen ansprechbar sein.
- ✓ die zur Verfügung stehenden Netzwerke für die Sprachvermittlung, einschließlich Jugendintegrations- und Alphabetisierungskurse sowie bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse vollumfänglich nutzen.
- ✓ eng im Austausch mit unserer Beauftragten für Chancengleichheit (BCA) zusammenarbeiten, um die erziehenden Migrantinnen gezielt zu unterstützen.



AMIP 23

Wir nutzen die Möglichkeit des Bürgergeldes!

Wir wollen

- ✓ die Qualifikation unserer Mitarbeitenden fördern, um u.a. eine qualifizierte leistungsrechtliche Beratung anbieten zu können.
- ✓ unseren Kund*innen individuelle und zielgerichtete Hilfen anbieten.
- ✓ eine zukunftsweisende Vernetzung zwischen den Fachbereichen etablieren.
- ✓ Unser Beratungsangebot durch die ganzheitliche BG-Betrachtung weiterentwickeln.
- ✓ Alle Kund*innen mit unseren Angeboten erreichen und abholen.

Wir werden

- ✓ den Ausbau gezielter Schulungsmöglichkeiten für Mitarbeitende vorantreiben.
- ✓ die zeitnahe Lösung leistungsrechtlicher Problematiken anstreben, damit unsere Kund*innen sich auf die Wiedereingliederung in das Berufsleben konzentrieren können.
- ✓ die Expertise unserer Beschäftigten fachbereichsübergreifend nutzen.
- ✓ durch gemeinsame Projektarbeiten die verzahnte Kundenbetreuung implementieren.
- ✓ die Zusammenarbeit aller internen Organisationseinheiten sowie unserer externen Netzwerkpartner intensivieren.

AMIP 23

*Wir arbeiten gerne qualitativ gut für unsere Kund*innen*

Wir wollen

- ✓ unseren Qualitätsanspruch in allen Fachbereichen weiter verstetigen.
- ✓ unsere Qualitätskultur über alle Ebenen weiterentwickeln.
- ✓ eine hohe Datenqualität sicherstellen.
- ✓ kontinuierlich jeden Tag auf gute Qualität achten, ob in der IT-Datenpflege, in der arbeitsmarktlichen Beratung oder in der rechtskonformen und zeitnahen Leistungserbringung.

Wir werden

- ✓ ein Rahmenkonzept zur Datenqualität einführen, welches die Grundlagen für den Aspekt der Qualitätssicherung im jobcenter ME-aktiv schafft.
- ✓ zielgerichtete Ermittlungen von Risiken und Potentialen zur Datenqualität durchführen.
- ✓ den operativen Teams technische Tools bereitstellen, zur Unterstützung der Umsetzung ihrer Themenschwerpunkte.
- ✓ durch das Team Qualitätsmanagement Auswertungen und Analysen erhobener Daten durchführen und im Rahmen festgelegter Formate Berichterstattungen und Handlungsempfehlungen durchführen.

QUALITÄTSMANAGEMENT

AMIP 23

Anlagen – Eintrittsplanung 2023

Qualifizierung	erwartetes Jahresergebnis 2022	Soll-Planung 2023
Eintritte Qualifizierung (FbW)	670	644
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	145	149
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	525	495
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	<i>21,6</i>	<i>23,1</i>
Aktivierung		
Eintritte Aktivierung	2.666	2.236
davon: Eintritte in MAG	600	600
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	1.440	1.116
davon: Eintritte in AGH	626	520
Sonstiges		
Eintritte Sonstige	640	494
davon: Eintritte in EGZ	180	200
davon: Eintritte in ESG	270	200
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	110	24
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	80	70
Maßnahmeeintritte Gesamt	3.976	3.374
Zusätzlich: Maßnahmen für Jugendliche		
Plätze Maßnahmen für Jugendliche*	124	117
davon Plätze BaE	18	18
davon Plätze Förderung nach § 16h SGB II	86	79
davon Einstiegsqualifizierung	20	20
EG T Förderungen insgesamt	4.100	3.491
Nachrichtlich: kommunale Eingliederungsleistungen	1.258	1.258
davon: psychosoziale Betreuung	265	265
davon: Suchtberatung	125	125
davon: Schuldnerberatung	868	868

AMIP 23

Anlagen - Bildungszielplanung 2023

